

INHALT

Zu diesem Almanach	7
JAKOB HESSING Vor einem Vierteljahrhundert Zur Neugründung des Jüdischen Almanachs	14
ANJA SIEGEMUND Was bleibt von den Jeckes? Vom Suchen und von Sehnsuchtswelten	22
ANDREA LIVNAT »Komisches Land, dieses Eretz Israel – aber schön und herrlich«	35
RAPHAEL AHREN Opas Tagebuch	41
STEFAN LITT Arbeiten in der Schatzkiste – die israelische Nationalbibliothek	53
AMIR ESHEL Aus dem Gedichtzyklus <i>Ein Gast zur Nacht</i>	66
JOHANNES BECKE Die Favela im Dschungel: Zur israelischen Selbstwahrnehmung als westliche Enklave	81
LUCYNA ALEKSANDROWICZ-PĘDICH Flaneurie in Tel Aviv – Stadt der Palmen	90
SHIRA PUR »Kova-Tembel« Späte Wertschätzung für einen zeitlosen Sonnenhut	99
YIBO XING Drei (chinesische) Geschichten über Israel	106

HIKMIEH YASSIN EGBARIEH	Wie wir traumatisierten syrischen Kindern helfen	113
MENNA ABUKHADRA	Der Zionismus in ägyptischen Hörsälen. Eine Studie über die Entwicklung der Israelstudien an der Kairoer Universität	121
TZIPPY YAROM	Meine ultraorthodoxe Generation Y	132
EINAT LIBEL-HASS	Beit Daniel – Synagoge vieler säkularer Tel Aviver	146
OFRI ILANY	Die Familienverfechter	154
Yael Munk	Die Wiedergeburt der misrachischen Frau im israelischen Film	162
SARAH STRICKER	Die Uermüdlichen	170
Zu den Autorinnen und Autoren		181